

Transformation

Die MCH Group hat 2019 einen tiefgreifenden Transformationsprozess eingeleitet, um sich strategisch und operativ sowie strukturell und organisatorisch auf die Anforderungen der Zukunft auszurichten. Im Geschäftsjahr 2020 sind in der Umsetzung der Strategie grosse Fortschritte erzielt und mit der Stärkung der Kapitalstruktur und der Aktionärsbasis entscheidende Meilensteine erreicht worden. Im laufenden Geschäftsjahr wird der Transformationsprozess weiter intensiv vorangetrieben – mit zusätzlichen neuen Impulsen in den verstärkten Führungsgremien.

Ziel der MCH Group ist die langfristige Werthaltigkeit und Wertsteigerung des Unternehmens zum Wohle aller – nationalen und internationalen – Stakeholder: der Aktionäre und Mitarbeitenden, der Branchen-Communities und Kunden, der Partner und Lieferanten sowie der Wirtschaftsstandorte Basel und Zürich.



Hong Kong Spotlights by Art Basel

Die MCH Group hat dafür eine zukunftsorientierte Strategie entwickelt und eingeleitet:

- Sie schafft zukunftsorientierte Plattformen für die Communities ausgewählter Ecosysteme. Die Plattformen fördern, beleben und erweitern die Aktivitäten der Communities und leisten damit wertvolle Beiträge für das Funktionieren und die Entwicklung der Ecosysteme. Sie können physische, hybride oder rein digitale Formate sein, mit kommerziellem oder kommunikativem Charakter, auf professionelle Zielgruppen oder Endkonsumenten ausgerichtet, mit internationaler oder regionaler Ausstrahlung.
- Sie unterstützt die Stakeholder innerhalb der Ecosysteme mit ganzheitlichen Experience Marketing Lösungen – von der Strategie über die Kreation bis zur Umsetzung. Die Stakeholder sind Institutionen, Veranstalter oder Unternehmen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Sport. Die Dienstleistungen können materieller, hybrider oder digitaler Natur sein und weltweit angeboten werden.

Mit dieser Strategie richtet sich die MCH Group auf die künftigen Anforderungen der Märkte und Kunden aus, die sich auf Grund des tiefgreifenden Wandels im Live Marketing Business und der einschneidenden Folgen der Covid-19 Pandemie markant verändern. Sie will dafür den Fokus gezielt auf Innovation, Digitalisierung und Internationalisierung legen.

Ausrichtung auf die künftigen Bedürfnisse der Märkte und Kunden

Die Covid-19 Pandemie und die von den Behörden verfügbaren Restriktionen und Verbote haben die Strategieumsetzung gleichermassen gebremst und beschleunigt. Sie erforderte eine Stabilisierung des Unternehmens durch diverse Sofortmassnahmen in der Organisation und zur Senkung der Kosten. Gleichzeitig musste die Arbeit an der Entwicklung wichtiger Projekte – insbesondere im digitalen Bereich – intensiv vorangetrieben werden, die durch das Verbot der Durchführung von physischen Events zusätzlich Bedeutung und Dringlichkeit erlangt haben.

Bereits im März 2020 konnten die ersten "Online Viewing Rooms" (OVR) der Art Basel angeboten werden, die in der Folge technisch und inhaltlich weiterentwickelt worden sind. Auf dieser starken Basis der Art Basel kann nun der nächste strategische Schritt – die Entwicklung eines "Art Basel Marketplace" – forciert werden, um die Galerien noch stärker in der Erschliessung neuer Kreise von Kunstinteressierten und Kunstkäufern zu unterstützen.

Innovation

Ein weiteres Beispiel für die Entwicklung neuer Plattformen ist die erfolgreiche Lancierung des "Swissbau Innovation Lab", einer neuen Community-Plattform für die Bau- und Immobilienwirtschaft. Die digitale Plattform ist weitgehend intern entwickelt und umgesetzt worden, womit wertvolle Erfahrungen gesammelt werden konnten. Mit dem Konzept des "Swissbau Innovation Lab" ist eine starke Basis für die Entwicklung einer skalierbaren Community-Infrastruktur gelegt worden.

Auch im Bereich "Live Marketing Solutions" ist die bereits vor Ausbruch der Pandemie beschlossene Service- und Angebotserweiterung weiter vorangetrieben worden. Die MCH Group kann in diesem Bereich heute den Kunden ganzheitliche Experience Marketing Lösungen für reale und digitale Formate anbieten. Damit eröffnen sich zusätzliche Möglichkeiten, neue Kunden zu gewinnen und bestehende Kunden und Projekte in erweiterten Bereichen zu betreuen.



Jahrestagung DGHO

Vor dem Hintergrund der notwendigen Transformation und Strategieumsetzung sowie der wirtschaftlichen Folgen der Covid-19 Pandemie haben der Verwaltungsrat und das Executive Board ein umfassendes Massnahmenpaket zur strukturellen Stärkung des Unternehmens erarbeitet. Diese umfasst den Einstieg von Lupa Systems als neuer Investor, Kapitalerhöhungen von über CHF 90 Mio., eine Umstrukturierung des Fremdkapitals und eine teilweise Erneuerung des Verwaltungsrats. Mit der Durchführung der Kapitalerhöhungen vor Weihnachten 2020 ist der Fortbestand des Unternehmens über das Jahr 2021 hinaus gesichert worden.

Gestärkte Kapitalstruktur und Aktionärsbasis

Das im Zuge der Kapitalerhöhungen veränderte Aktionariat mit der Beteiligung der öffentlichen Hand (Kanton Basel-Stadt, Kanton und Stadt Zürich), von Lupa Systems und von privaten Aktionären zu je rund einem Drittel präsentiert sich ausgewogen. Dies gilt auch für die künftige Zusammensetzung des Verwaltungsrats mit je drei Vertretern/innen dieser drei Aktionärsgruppen. Die grossmehrheitliche Zustimmung durch die ausserordentliche Generalversammlung vom 27.11.2020 zeigt, dass auch die privaten Aktionäre diese Dreier-Partnerschaft als tragendes Modell für die Zukunft anerkennen und unterstützen.

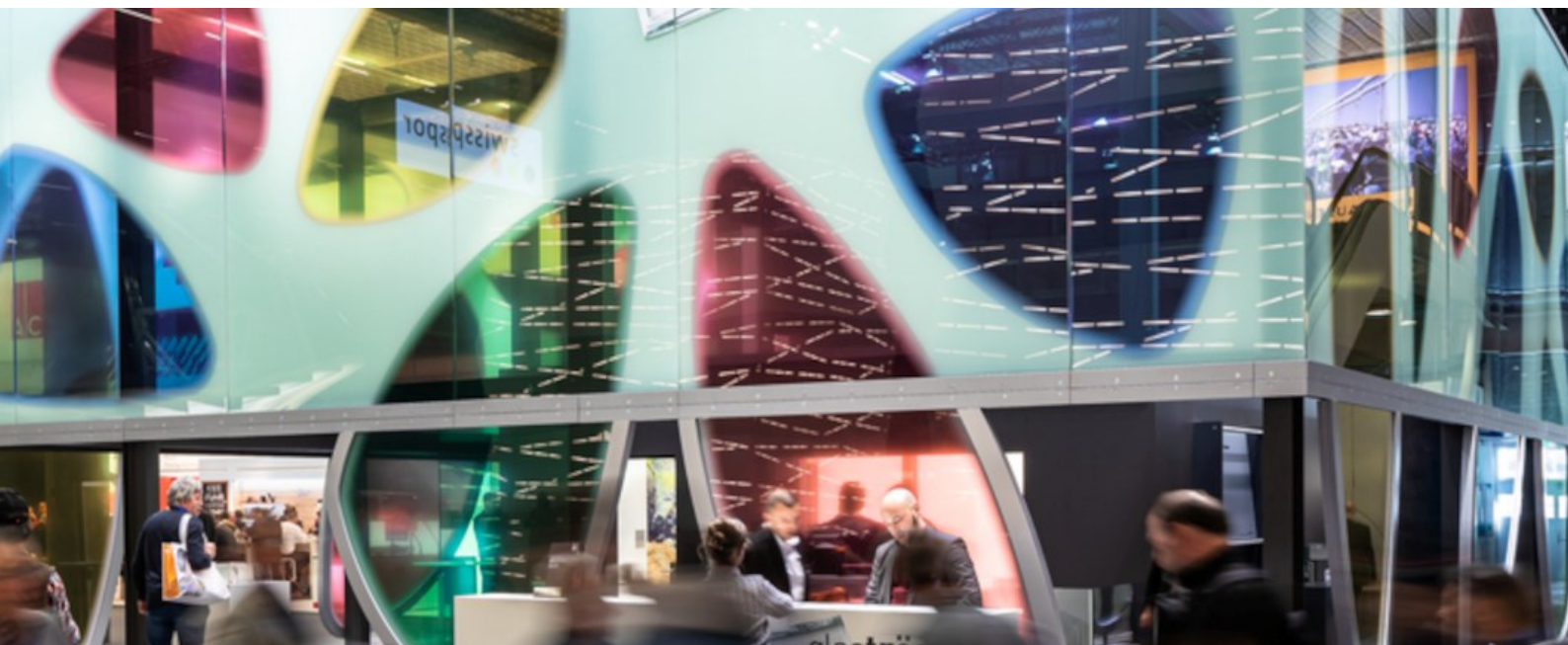
Aktionariat

Mit Lupa Systems hat sich ein neuer Ankeraktionär zu einem langfristigen Engagement verpflichtet, der die Strategie – inklusive Bekenntnis zu den Standorten Basel und Zürich – mitträgt und ihre Umsetzung beschleunigen wird. Lupa Systems bringt hierbei wertvolles Know how in den Bereichen Digitalisierung und Technologie sowie Content Creation und Medien ins Unternehmen ein.

Internationale Branchenerfahrung, Innovationskraft und Managementkompetenz

Die Verkleinerung der Anteile der öffentlich-rechtlichen Körperschaften von 49.11 % auf 33.34 % und die Reduktion ihrer Vertretung im Verwaltungsrat von sechs auf drei Mitglieder sind ein klares Bekenntnis zur privatwirtschaftlichen und internationalen Ausrichtung der MCH Group – ohne dafür die Wahrnehmung der Interessen der Standorte aufzugeben.

Nach den Kapitalerhöhungen ist der erste Schritt der teilweisen Erneuerung des Verwaltungsrats vollzogen worden: die Reduktion der Vertreter/innen der öffentlichen Hand auf drei Mitglieder und der Einstieg der drei gewählten Mitglieder von Lupa Systems. Der zweite Schritt wird an der Generalversammlung vom 28.04.2021 vollzogen. Mit der vorgesehenen Neubesetzung des Präsidiums mit Andrea Zappia (Präsident) und Marco Gadola (Vizepräsident) wird der Verwaltungsrat in hohem Masse von zusätzlicher internationaler Branchenerfahrung, Innovationskraft und Managementkompetenz profitieren.



Swissbau

Nutzen der Synergien im einzigartigen MCH-Netzwerk

Mitte Januar 2021 hat der Verwaltungsrat Beat Zwahlen zum interimistischen Group CEO und Michael Hüsler zum neuen Group CFO ernannt. Das teilweise neu besetzte Executive Board wird den Fokus verstärkt auf die Synergiepotenziale und Zusammenarbeit der verschiedenen Geschäftsbereiche legen. Organisatorische Massnahmen zur gruppenweiten Zentralisierung der Bereiche Innovation, Business Development und Digitalisierung sind bereits umgesetzt.

Der Verwaltungsrat und das Executive Board werden sich in der neuen Zusammensetzung unter anderem prioritär und intensiv mit der Weiterentwicklung der Strategie auseinandersetzen. Ziel ist es, mit weiteren strategischen Initiativen zusätzliche Ertragsquellen zu erschliessen und – abhängig von der Entwicklung der Covid-19 Situation – sobald als möglich den Break-Even-Punkt zu erreichen.